DIE LINKE. Sachsen
Landesvorstand

B 8 – 158 – 1

Umgang mit KI-basierten Tools in der politischen Arbeit und den Wahlkämpfen 2024

Beschluss des Landesvorstandes vom 30. Juni 2023

Beschlüsse:

Der Landesvorstand der LINKEN Sachsen beschließt, auch mit Blick auf die anstehenden Wahlkämpfe, folgende erste Leitlinien für den Umgang mit KI-basierten Tools für unsere politische Arbeit:

1. DIE LINKE. Sachsen wird im Rahmen der Wahlkampftransparenz darüber aufklären, an welchen Stellen KI-Technologie eingesetzt wird.
2. Wird Bildmaterial mit Hilfe von KI erstellt, wird dies im Bildnachweis kenntlich gemacht, insbesondere wenn es um fotorealistisches Bildmaterial geht. In diesem Fall sind auch die Eingaben zur Erstellung (Prompts) mit zu nennen.
3. KI-generiertes Bildmaterial, das geeignet ist, für ein Foto oder ein Abbild eines vermeintlich tatsächlichen Geschehens gehalten zu werden, wird deutlich als Montage durch KI-Tools gekennzeichnet. Auf KI-generiertes Bildmaterial, das grob irreführend ist, wird verzichtet. Zuspitzende Montagen, die nicht vorgeben, ein Foto oder der Ausschnitt eines Fotos zu sein, das ein tatsächliches Geschehen darstellt, sind zulässig, müssen aber stets als Montage bzw. KI-generierte Montage gekennzeichnet werden.
4. DIE LINKE. Sachsen wird darauf achten, durch den Einsatz von KI-Tools nicht bestehende Vorurteile, Ressentiments oder/oder Über- oder Unterrepräsentanz zu verstärken.
5. „Unfälle“ beim Einsatz neuer Tools können passieren – DIE LINKE. Sachsen bleibt sich an dieser Stelle einer Fehlerkultur treu, die auf Offenheit, Korrektur und ein aktives Dazulernen setzt. Dazu sollen etwaige Fehler festgehalten und dokumentiert werden.

Diese Leitlinien dienen als erste Orientierung und Selbstverpflcihtung und sollen und werden im Laufe der Zeit und mit der fortschreitenden technischen Entwiclung angepasst und aktualisiert werden.

Anlagen:

-

politische Botschaft:

DIE LINKE. Sachsen sieht die aufkommende Rolle KI-basierter Tools in der politischen Arbeit und für Wahlkämpfe. Sie verpflichtet sich gemäß ihrer Grundsätzen, bei Einsatz solcher Tools politische Fairness und Transparenz walten zu lassen. DIE LINKE. Sachsen erwartet von allen demokratischen

	Mitbewerber*innen ähnliche Standards. Nichtdemokratische Parteien, die bereits ohne den Einsatz von KI-Tools Fakten verdrehen, unaufrichtig handeln und sich nicht für Wahrhaftigkeit interessieren, werden sich solche Standards vermutlich nicht geben, geschweige denn daran halten.
Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit:	Veröffentlichung im Internet (www.dielinke-sachsen.de)
weitere Maßnahmen:	-
Finanzen:	-
Die Vorlage wurde abgestimmt mit:	Es gab eine Rückkopplung mit der LAG Gaming & Netzpolitik, die ihrerseits dankenswerterweise Punkte in die Debatte eingebracht hat.
Den Beschluss sollen erhalten:	Landesvorstandsmitglieder/ Landesratsmitglieder/ Kreisvorsitzende/ Kreisgeschäftsführer*innen/ Ortsvorsitzende/ sächsische Mitglieder im Bundesausschuss/ Pressesprecher und Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag/ Landesparteitagsdelegierte/ sächsische Bundesparteitagsdelegierte/ Sprecher*innen der Landesweiten Zusammenschlüsse/ Abgeordnete im Europaparlament, Bundestag und Landtag/ sächsische Parteivorstandsmitglieder/ Regionalmitarbeiter*innen der Landtags- und Bundestagsfraktion/ Mitarbeiter*innen Landesgeschäftsstelle/ Jugendkoordinator*in/ Landesinklusionsbeauftragte*r

Abstimmungsergebnis:

dafür: einstimmig dagegen: - Enthaltungen: -

F.d.R.

Dresden, 30.06.2023

Lars Kleba
Landesgeschäftsführer